

Von der Therapie zur Meisterschaft

Der Verein LOG IN hilft und unterstützt Suchtkranke nach erfolgter Therapie mit gesundheitsfördernden Freizeitangeboten. Nach zweijähriger Projektdauer konnte eine Erfolgsbilanz gezogen werden. Text: Mag. Harald Leitner



Beim Sport und anderen Freizeitangeboten können Suchtkranke nach erfolgter Therapie neue soziale Kontakte knüpfen.

Sieg beim Abschlussturnier der Wiener Volleyball-Mixed Liga im Mai 2010. Das ist nur einer der Erfolge, die der Verein LOG IN aufzuweisen hat. Wichtiger noch als der Gewinn einer Meisterschaft, ist der Wiedergewinn von sozialen Netzwerken und Kompetenzen durch die Teilnehmer/innen an diesem Projekt. Bei LOG IN handelt es sich um einen Verein zur Gesundheitsförderung und sozialen Integration von Risiko- und

Randgruppen. Der Verein kümmert sich insbesondere um Menschen mit Drogenvergangenheit, und zwar im Anschluss an eine Therapie. „Wir bie-

ten Freizeitangebote, die soziale Kontakte fördern und deren Pflege erleichtern“, berichtet Mag. Andreas Piovesan, Geschäftsführer von LOG IN.

„ Mir hat LOG IN über eine schwere Zeit geholfen und es gefällt mir, dass ich jetzt einen Lebensrhythmus habe, der mir taugt. Deswegen komme ich auch so regelmäßig zum Training. “

„Mir gefällt bei LOG IN das persönliche Umfeld, dass sich die Personen untereinander zusammengehörig fühlen, und wie sie großteils miteinander umgehen.“

„LOG IN – Gesundheitsförderung und Stabilisierung erreichter Gesundheit für stationär behandelte Suchtkranke“ wurde als ein für zwei Jahre geförder-tes Kooperationsprojekt durchgeführt. Partner sind die Einrichtungen für Suchttherapie Anton Proksch-Institut Klinikum, der Verein Grüner Kreis und das Schweizer Haus Hadersdorf. Die Finanzierung erfolgte über eine Förde-rung durch den Fonds Gesundes Öster-reich, das Bundeskanzleramt für Sport sowie alle anderen am Projekt betei-gigten Kooperationspartner/innen. Nach Ablauf der ursprünglichen Pro-jektdauer von zwei Jahren ist es dem Geschäftsführungsteam Mag. Andreas Piovesan und Mag. Ilse Gstöttenbauer gelungen, Mittel für die Fortsetzung des Projektes bis 2012 zu lukrieren.

Nachhaltige Interventionen

LOG IN hat sich das Ziel gesetzt, durch aktivierende und gesundheitsfördernde Freizeitangebote in den Bereichen Sport, Kreativität und gesunde Ernährung den Klient/innen den Aufbau sozialer Netzwerke zu ermöglichen, die die Teilnehmer/innen in ihrer Selbstständigkeit stützen. Schwerpunkte der Aktivitäten von LOG IN sind die Mannschaftssportarten Volleyball und Fußball. Darüber hinaus besteht noch eine Theatergruppe, und es werden Workshops zu gesunder Ernährung, Tanz- oder Yoga-Workshops angebo-ten. Die Bilanz nach zweijähriger Pro-jektdauer fällt äußerst erfreulich aus. „Wir sind sehr stolz darauf, dass in un-serer Evaluierung nachgewiesen wird,



Auch Volleyball zählt zu den gemeinsamen Aktivitäten im Rahmen des Projektes.

„Spontan fällt mir zu LOG IN ein, dass ich einfach nach meinem Therapieaufenthalt die Möglichkeit gefunden habe, einen Fixpunkt in meinem Leben zu finden, wo ich soziale Kontakte habe finden können.“

Zitate von Teilnehmer/innen anlässlich von Interviews im Rahmen der Projektevaluierung.

dass die soziale Netzwerkintervention funktioniert und nachhaltig ist“, freut sich Piovesan. Im Rahmen von LOG IN gelang es den Teilnehmer/innen personen-zentrierte Netzwerke aufzubauen, die anfangs durch die gemeinsame Sportausübung oder Theateraktivitäten initiiert worden waren und in weiterer Folge auch außerhalb des Projektes fortgesetzt wurden. Vom Gelingen zeugt auch das positive Feedback, wie es in qualitativen Interviews zur Projek-tevaluierung von den Teilnehmer/in-nen ausgedrückt wurde (siehe Zitate).



Mag. Ilse Gstöttenbauer und Mag. Andreas Piovesan vom Verein LOG IN

INFO & KONTAKT

LOG IN – Gesundheitsförderung und Stabilisierung erreichter Gesundheit für stationär behandelte Suchtkranke

Projektleiter/innen:

Mag. Andreas Piovesan und
Mag. Ilse Gstöttenbauer
Tel. 01/889 76 44
andreas.piovesan@loginsleben.at,
ilse.gstoettenbauer@loginsleben.at

Zuständige Gesundheitsreferentin beim FGÖ:

Mag. Dr. Verena Zeuschner
Tel. 01/895 04 00-23
verena.zeuschner@fgoe.at

Kooperationspartner/innen:

Anton Proksch-Institut Klinikum, Verein Grüner Kreis, Schweizer Haus Hadersdorf, Sportministerium, Stadt Wien, Wiener Gebietskrankenkasse